

AUSGELÖFFELT

Bellevue, Braunwald

Die 100-jährige Geschichte eines ehemaligen Grand Hotel erleben und gleichzeitig schlemmen – das «Märchenhotel Bellevue» im Glarner Kurort Braunwald macht's möglich. Jeweils am Mittwoch.

Von Irène Hunold Straub

Was 1907 begann, ist heute nicht mehr wegzudenken aus dem autofreien Kurort Braunwald: das «Märchenhotel Bellevue». Martin und Lydia Vogel feiern in diesem Sommer das 100-jährige Bestehen des Hauses. Im letzten Jahr haben die beiden den renommierten Tourismuspreis «Milestone» in Empfang nehmen dürfen. Das «Bellevue» wurde in der Sparte «klein und kreativ» ausgezeichnet. Warum? Nun, sicher auch deshalb, weil der Hotellift durch ein Aquarium mit exotischen Fischen hochfährt – vorbei an Schmetterlingen mitten in den Sternenhimmel... Den einzigen Aquarienlift in der Schweiz geniessen die Gäste sozusagen als Zugabe, wenn sie an der 50 Meter langen Tafel Platz nehmen. Denn den runden Geburtstag nehmen die Vogels zum Anlass, die Geschichte des heutigen «Märchenhotels Bellevue» auf ganz besondere Art zu feiern. Noch bis zum 17. Ok-

tober kommen die Gäste jeden Mittwoch in den Genuss eines Jubiläumsbanketts. Das «Diner Spectacle» mit Speis und Trank wie anno dazumal wird von einer Multimedia-Show umrahmt, welche die bewegte Geschichte des Hauses nacherzählt.

Gäste blieben den ganzen Sommer «Nach den 'Bürgenstock-Hotels' baute Josef Durrer 1907 die Braunwaldbahn und gleichzeitig das imposante 'Grand Hotel', steht auf der Menükarte des «Diner Spectacle». Das Hotelierpaar hat sogleich seinen ersten Auftritt als Josef und Annemarie Durrer. Da die ersten Gäste Preussen, Russen und adelige Deutsche waren, entspricht das Hors d'oeuvre denn auch jener noblen Klientel.

«Damals blieben die Gäste nicht nur eine Woche, sondern gleich den ganzen Sommer über», tönt die Stimme des Hoteliers aus dem Lautsprecher – zwischen den einzelnen Gängen wird die anlässlich des Jubiläums erschienene DVD gezeigt.

Der Spatz aus der Gamelle

Nach dem Ersten Weltkrieg kamen englische Gäste, das Haus hiess nun Hotel «Braunwald», was für die neuen Gäste einfacher auszusprechen war. Zu diesem Teil der Hotelgeschichte wird eine indische Curry-Suppe serviert.

Es folgt der Zweite Weltkrieg. Die weissen Leintücher werden durch gelbes Stroh ersetzt, aus dem Hotel wird eine Sanitätsanlage der Schweizer-Armee. Und an der langen Tafel des Jubiläumsbanketts essen 100 Gäste aus 100 Gamellen Spatz aus



50 Meter misst die Tafel, an der das märchenhafte Jubiläumsbankett stattfindet.

der eidgenössischen Militärküche – der Hit des Abends.

Weiter geht es mit der Geschichte, als der Vater des heutigen Besitzers das Hotel kaufte, auch wenn er bereits den renommierten «Glarnerhof» in Glarus führte. Die Belastung wird doch zu gross, der Vater krank, sodass Martin Vogel gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin der damaligen Arbeitgeberin Swissair den Rücken kehrt und – im Alter von 25 Jahren – das Hotel übernimmt.

Seit 30 Jahren führt er es nun schon – mit immer neuen Ideen, Einfällen, Innovationen. Er, der Märchenonkel, der weit über die Grenzen hinaus bekannt ist.

Die Gäste widmen sich derweil Schwander Käse und Glarner Birnbrot. Zum Abschluss folgt Geburtstagskuchen – mit Kerzchen.

Märchenhotel Bellevue, 8784 Braunwald
Telefon 055 653 71 71
info@maerchenhotel.ch



Das Gastgeberpaar Martin und Lydia Vogel führt – modisch angepasst – durch den Abend.